

FRAGA,
BEKIERMAN E
PACHECO NETO
Advogados

Rua Rodrigo Silva 26 – 3º andar
20011-040 - **Rio de Janeiro** – RJ
tel.: +55 (21) 3852-2414
fax: +55 (21) 3852-8550
E-mail: fblaw-rj@fblaw.com.br

Alameda Franca 1050 – 11º andar
01422-001 - **São Paulo** –SP
tel.: +55 (11) 3063-6177
fax: +55 (11) 3063-6176
E-mail: fblaw-sp@fblaw.com.br

Internet: www.fblaw.com.br

Gilberto Fraga
José Vicente Cêra Júnior
Marcelo Leonardo Cristiano
Renato Pacheco Neto
Roberto Bekierman

Dircêo Torrecillas Ramos *
Maria Minomo de Azevedo *

Aline Figueiredo
Arlindo Daibert Neto
Átila Passos Ocanha
Carlos Maria Gambaro
Daniela Prado Kallas
Diogo Pires A. Santos
Fernanda Pisani Bento Silva
Gustavo Assed Ferreira
Karin R. Kuschnaroff Venturini
Karina Cunha Viesti
Leandro B. Pereira
Luiz Carlos Fraga
Marcos Olinto

Marie-Lorraine Metz**
M. Fernanda L. de Figueiredo
Mathias Michael Oefelein ***
Monica Moitrel Schwartz
Paulo Márcio Klein
Regina Célia L. Kopp Silva
Rogerio Tucherman
Thiago Vasconcelos
Valdirene Laginski

Ana Cândida Muniz
Bruno Gaya da Costa
Daniel Brantes Ferreira
Edson Coelho Araújo Filho
Helena Kovach de Sá
Ilan Machtyngier
Nikolai Michault
Raphael Montenegro Hirschfeld
Rodrigo Pires Carvalho
Tais Helena Bacellar

* *Consultant*

** *Admitted only in France*

****Admitted only in Germany*

JURISTISCHE ZEITUNG

Ausgabe Nr. 7 – Juni/Juli 2004

Autor und Ansprechpartner

Mathias Michael Oefelein

moefelein@fblaw.com.br

Unsere Homepage –

www.deutsche-kanzlei.com.br oder

www.fblaw.com.br



Member of AIM International

Amsterdam • Antwerp • Athens • Barcelona • Bilbao • Brussels • Bucharest • Buenos Aires • Casablanca • Dublin
Frankfurt • Houston • Istanbul • Lisbon • Lyon • Madrid • Marseille • Mexico City • Milan • Montevideo • Munich
New York • Nicosia • Paris • Porto • Prague • Rio de Janeiro • Rome • São Paulo • Strasbourg • Warsaw

Geneigte Leserinnen und Leser,
vielen Dank für Ihr Interesse. Sie finden eine Vielzahl der in dieser Schrift
veröffentlichen Artikel im Rechtsforum der BRASIL POST. Besuchen Sie auch
unsere Homepages www.deutsche-kanzlei.com.br oder www.fblaw.com.br.

Dort finden Sie eine Vielzahl von juristischen und allgemeinen Artikeln in
deutscher, englischer, französischer und portugiesischer Sprache.

INHALT

Artikel

- PIS – COFINS beim Import – Neuregelung teilweise verfassungswidrig
- COFINS beim Import – Einstweilige Verfügung ermöglicht den Import ohne

Bundes – Gesetze

- Bundesgesetz Nummer 10.888 vom 24. Juni 2004
- Bundes-Dekret Nummer 5127- 5. Juli 2004 - DOU de 6.7.2004
- Bundes-Dekret Nummer 5072- 10. Maii 2004- DOU de 11.5.2004

Artikel

PIS – COFINS beim Import – Neuregelung teilweise verfassungswidrig

Durch Gesetz Nummer 10.865 vom 30.04.04 wurde die PIS/COFINS – Abgabe auf dem Import gesetzlich normiert, die bisher gültige Medida Provisoria 164 vom 29.01.04 ist damit abgelöst worden. Die Verfassungsmäßigkeit der Norm ist zumindest teilweise zweifelhaft. Schon jetzt ist mit einer Flut von Prozessen gegen den brasilianischen Fiskus zu rechnen. Des Weiteren gehe ich auf einige kritische Punkte der Bestimmung ein.

Die Methode der Abgabeberechnung der Regelung ist mehr als zweifelhaft. Nach Artikel 7 der bezeichneten Norm ist als Berechnungsgrundlage der Einfuhrwert des Gutes heranzuziehen. Zu diesem Wert ist dann die ICMS Mehrwertsteuer und die PIS/COFINS Abgabe selbst hinzu zu rechnen. Diese Maßgabe ist nicht mit der Verfassung vereinbar. Die brasilianische Carta Magna bestimmt nämlich in ihrem Artikel 149, dass Sozialabgaben auch für den Import von Produkten und Dienstleistungen aus dem Ausland erhoben werden können. Daraus ist abzuleiten, dass als Berechnungsgrundlage der Transaktionswert und lediglich dieser zu dienen hat. Ähnliches hat für den Bereich von Dienstleistungen zu gelten. Danach ist hier die Basis für PIS-COFINS eben der Wert der Tätigkeit, die Dienstleistungssteuer und die PIS- COFINS Abgabe selbst haben als Faktoren außen vor zu bleiben. Der Unterschied zwischen der Besteuerung nach dem aktuellen Gesetz Nummer 10.865 und der verfassungskonformen Auslegung ist beachtlich und kann im Einzelfall bis zu 30 % betragen. Dies insbesondere deshalb, da zur Bestimmung der Berechnungsgrundlage der ICMS Steuer die Import und IPI Steuern einzurechnen sind. Weiterhin bestimmt die umstrittene Neuregelung, dass Unternehmen, welche Güter bis zum 30. April erworben, haben Steuerkredite hinsichtlich der Abschreibung dieser Kapitalien im Rahmen der PIS-COFINS Regelung nicht nutzen können. Soweit diese nach diesem Zeitpunkt erworben wurden, können die Steuerkredite frei genutzt werden. Dies widerspricht generell dem steuerrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz.

COFINS beim Import – Einstweilige Verfügung ermöglicht den Import ohne Abgabe

Von der 7. Bundesgerichtskammer (Justiça Federal) des Staates São Paulo wurde eine Eilentscheidung erlassen, welche einem dortigen Unternehmen garantiert, Waren ohne Anfallen der 7,6 % der COFINS-Abgabe zu importiert. Um die PIS-COFINS Besteuerung auf den Import von Waren und Dienstleistungen gesetzgeberisch zu ermöglichen, wurde im Jahre 2003 explizit die brasilianische Verfassung geändert. Diese Verfassungsänderung Nummer 42 ist derzeit heftig umstritten. Es wird vertreten, dass damit grundlegende und unumstößliche Verfassungsprinzipien verletzt wurden. Diese Argumente wurden auch von dem Unternehmen angeführt, welches damit auch Erfolg verzeichnen konnte. Weitere einstweilige Verfügungen zu Gunsten der Steuerschuldner sind zu erwarten. Ich werde Sie über die weitere Entwicklung natürlich auf dem Laufenden halten.

Bundes – Gesetze - Normen

Bundesgesetz Nummer 10.888 vom 24. Juni 2004

Ändert das Mindesthalt ab Mai 2004 und legt dieses auf 260 R\$ fest.

Bundes-Dekret Nummer 5127- 5. Juli 2004 - DOU de 6.7.2004

Reduziert den Steuer/Abgabensatz der PIS/PASEP und COFINS bei der Einfuhr der und dem Verkauf der bezeichneten Produkten.

Bundes-Dekret Nummer 5072- 10. Maii 2004- DOU de 11.5.2004

Ändert den Steuersatz der IPI Stuer bei den bezeichneten Produkten.
